

Heyse, Paul: Stille nach dem Sturm (1872)

1 Ach, den Zauber dieser Stille
2 Nach des Ungewitters Graus,
3 Dieses Friedens Segensfülle –
4 Keine Lippe spricht sie aus!

5 Jugendfrische reine Lüfte
6 Hauchen überm See heran,
7 Und es füllt ein süß Gedüfte
8 Rebenhald' und Wiesenplan.

9 Nur am Weg die jungen Blüten,
10 Die der Sturm vom Baume riß,
11 Mahnen an des Wetters Wüten
12 In der nächt'gen Finsternis.

13 Ach, sie blühten wohl vergebens,
14 Da kein Sommer mehr sie reift.
15 Aber wenn der Sturm des Lebens
16 In die vollen Zweige greift,

17 Und der Seele nach der schwülen
18 Leidenschaft der Friede kehrt,
19 Ist, genesen sich zu fühlen,
20 Nicht ein Blütenopfer wert?

(Textopus: Stille nach dem Sturm. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63820>)